

Volleyball goes Wacken

HSG Siebengebirge schnuppert internationale Turnierluft

„Der Rhein Sieg Kreis ist nicht genug, wir werde jetzt international spielen“, witzelt Sebastian Gunreben, Coach der HSG Siebengebirge Volleyballer um das Volleyball Festival in Budel, Niederlande, seiner Mannschaft schmackhaft zu machen. Das Festival versprach Party an drei Tagen, Essen und Trinken, viel Spaß und Volleyball. Nachdem keiner der HSG'ler jemals an diesem Turnier teilgenommen oder auch nur davon gehört hatte, war die Truppe, die nach Budel reiste, schon sehr gespannt. Am Freitagnachmittag ging es los, es regnete in Strömen, kein Sonnenschein weit und breit. Die Losung „der erste vor Ort baut die Zelte auf“ wurde mehr und mehr zu einer Strafe. Vor Ort konnte man aber langsam die Ausmaße des Volleyballfestivals erahnen. Der Zeltplatz war groß und schon maximal gefüllt. Die ersten Zahlen wurden bekannt... mehr als 350 Mannschaften waren gemeldet und spielen auf mehr als 60 Feldern. Gigantisch! Am ersten Partyabend machten viele niederländische DJs und Livebands bis spät in die Nacht Stimmung. Am Samstag ging es dann tagsüber ans Volleyballspielen. Mit „Ich denke ‚mittel‘ trifft unser Niveau ganz gut“, bestimmt Karsten Klimmeck die Spielstärke der Mannschaft zwischen ‚Anfänger‘,



Basislager 7-Hills-Smashers

‚Mittel‘, ‚Professionell‘ und ‚Karneval‘. Vier niederländische Mannschaften kämpften mit der HSG (7-Hills-Smashers) um den Einzug in die Hauptrunde am Sonntag. „Kaum bin ich dabei, schon gewinnen wir“, schmunzelt Holger Rosenke, der neueste Zugewinn im Team der HSG'ler, nach dem Gewinn der Gruppenphase. Nach einer weiteren Partynacht ging es am Sonntag in der Haupt-

runde um Platz 1. Neben zwei niederländischen Teams traten die 7-Hills-Smashers gegen zwei Mannschaften aus Siegburg an. „Da fährst Du für die internationale Turnierfahrung ins Ausland und gegen wen spielst Du? Siegburg!“, witzelt Pia Waeser über die wohl bekannten Gegner, auf die die HSG'ler in der nächsten Saison ohnehin treffen werden. Nach vier spannenden und teils hochklassi-

gen Spielen stand fest, dass die HSG zweiter (von 31 Mannschaften in dieser Klasse) wurde. Mit „Das Volleyballfestival war eine Mischung aus sportlichem Event und Wacken“, resümiert Sigi Rötzel und spielt auf die wenig feuchten, aber doch braunen Felder an. „Aber wir werden nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mit dabei sein“, ergänzt Gabriel Annerbo und alle stimmen zu.



Gegen Gabriel Annerbo benötige der Gegner einen Dreierblock

7-Hills-Smashers alias HSG Siebengebirge Volleyball